

## Programm Fachtag

# Antifeminismus, Sexismus & Rassismus im Blick – für Vielfalt in Schule

**5. September 2024 | 8.30 - 16 Uhr**

**Westfälische Hochschule, Münsterstraße 265 | 46397 Bocholt**

### Wir laden ein ..

Schulleitungen | Lehrerinnen und Lehrer | Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter | Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen in Schulen | Beschäftigte in Schulberatungsstellen | Eltern- und Schülerinnenvertretungen | alle Personen, die in Schule tätig sind.



### Bis zum 23. August 2024 anmelden.

15 Euro p. P. inkl. Verpflegung.

Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt.

Für eventuelle Störungen der Veranstaltung behalten wir uns die Ausübung des Hausrechts vor.

[eveeno.com/343136762](https://eveeno.com/343136762)

## Uhrzeit

## Inhalt

08.30 – 09.00

Stehkaffee

09.00 – 09.15

Begrüßung

09.15 – 09.30

### Moderation und Einführung in den Fachtag

Tanja Rickes, Schulpsychologin

Ullrich Regen, Fachberater systemische Extremismusprävention

Astrid Schupp, Gleichstellungsbeauftragte und Sprecherin der LAG NRW

09.30 – 10.30  
(10.45)

### Auftakt:

„Der Jugend eine Stimme geben“.

Miriam Scheibe, Pinkstinks Germany e.V.

### Vortrag:

„Antifeminismus – auch eine unterschätzte Gefahr im Kontext der Schule?!“

Ronja Heukelbach, Projektreferentin, Spotlight – Antifeminismus erkennen und begegnen der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V.

10.30 (10.45) – 11.00 Pause

11.00 – 12.45

### Workshops am Vormittag

Raum:

A.1.1.08

20 Personen

### Vortrag:

„Feminismus, nein danke?! –

Hypermaskulinität und unterwürfige Weiblichkeit auf Social Media“

Ronja Heukelbach, Projektreferentin, Spotlight – Antifeminismus erkennen und begegnen der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V.

Raum A.1.1.09 15 Pers.	<b>Deeskalation</b> „Das Himmel und Erde Spiel als unentbehrlicher Krisenjoker“  Jenny Newiak, Trainerin Selbstbehauptung/ Selbstverteidigung, Lehrtrainerin für systemisches Aggressionsmanagement und Schützen ohne Kämpfen, SAM.concept
Raum A.1.1.10 20 Personen	<b>„Du P****! - Alltagssexismus und Geschlechterrollenklischees an Schulen begegnen“</b>  Miriam Scheibe, Pinkstinks Germany e.V.
Raum A.1.1.11 15 Personen	<b>„LSBTIAQ* Akzeptanz an Schulen“</b> Sophia Leson, SCHLAU education, NRW
Raum 1.2.04 15 Personen	<b>„Populismus erkennen und begegnen“</b> Dr. Steffi Krawinkel, Ullrich Regen, Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Borken
12.45 – 13.30	Mittagspause
13.30 – 15.15	<b>Workshops am Nachmittag</b>
15.15 – 15.30	<b>Plenum</b>
16.00	Ende der Veranstaltung

---

Der Fachtag soll für die Teilnehmenden eine erste Orientierung darstellen, aus der perspektivisch eine Vertiefung einzelner Themenbereiche entstehen kann. Die Workshops werden eine Länge von 1 ¾ Stunden haben und zweimal am Tag angeboten. Die Teilnehmenden haben somit die Möglichkeit, zwei thematisch unterschiedliche Workshops zu buchen.

### Ziele des Fachtages:

Unterschiede erkennen zwischen Sexismus, Antifeminismus, Rassismus und Queerfeindlichkeit.

Alltagssexismus im Klassenraum und auf dem Schulhof erkennen und für Sexismus im Sprachgebrauch sensibilisieren.

Vermittlung von Fachwissen.

Menschenverachtenden Äußerungen begegnen können.

Möglichkeiten der Prävention, Intervention und Nachsorge kennenlernen außerschulische Kooperationsmöglichkeiten kennenlernen für Vielfalt an Schulen sensibilisieren.

### Kurzbeschreibungen:

#### Keynote

**„Der Jugend eine Stimme geben“.**

Miriam Scheibe,  
Pinkstinks Germany e.V

#### Beschreibung

Als Einstieg werden Eindrücke aus verschiedenen Interviews wiedergegeben, die mit Jugendlichen zu den Themen queerfeindliche Diskriminierung und Sicherheitsgefühl geführt wurden. Ein besonderes Schlaglicht wird dabei auf den Schulkontext geworfen, um einen „greifbaren“ und praxisnahen Bezug herstellen zu können.

## Keynote

### „Antifeminismus – auch eine unterschätzte Gefahr im Kontext der Schule?“

Ronja Heukelbach,  
Projektreferentin, Spotlight –  
Antifeminismus erkennen und  
begegnen der Wuppertaler Initiative  
für Demokratie und Toleranz e.V

## Beschreibung

Antifeminismus ist kein neues Phänomen – es gibt ihn, seit es Feminismus gibt. Doch Antifeminismus ist nicht nur Gegenbewegung zu feministischen Aufbrüchen, sondern auch eine eigenständige Ideologie. Als verbindende Kraft zwischen konservativen, religiös-fundamentalistischen und auch extrem rechten Kräften zeigt sie sich in jüngster Vergangenheit verstärkt durch Anti-Gender Mobilisierungen. So werden beispielsweise LGBTIQ-Rechte angegriffen und es wird gegen geschlechtergerechte Sprache gewettert oder sexuelle und geschlechtliche Vielfalt abgelehnt. Dies zeigt sich auch im Kontext Schule. Gerade unter dem Vorwand des Kinder- und Jugendschutzes finden antifeministische Positionen gesellschaftlichen Anschluss, wobei menschenfeindliche Haltungen verharmlost werden. So wird beispielsweise immer wieder die Thematisierung von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Schulunterricht als vermeintliche „Frühsexualisierung“ bezeichnet und vehement abgelehnt. Tatsächlich werden Kinder- und Jugendliche hier nicht geschützt, sondern vielmehr als Chiffre genutzt, um für eine „natürliche“ Geschlechterordnung und traditionelle Rollenzuschreibungen einzustehen.

Der Impulsvortrag gibt eine Einführung in Antifeminismus als Ideologie und zeigt seine besondere Gefahr auf. Darüber hinaus wird das Verhältnis von Antifeminismus zu Sexismus beleuchtet und wie sich die beiden Begriffe unterscheiden.



## Workshops

### „Feminismus, nein danke?! – Hypermaskulinität und unterwürfige Weiblichkeit auf Social Media“

Ronja Heukelbach,  
Projektreferentin, Spotlight –  
Antifeminismus erkennen und  
begegnen der Wuppertaler Initiative  
für Demokratie und Toleranz e.V

## Beschreibung

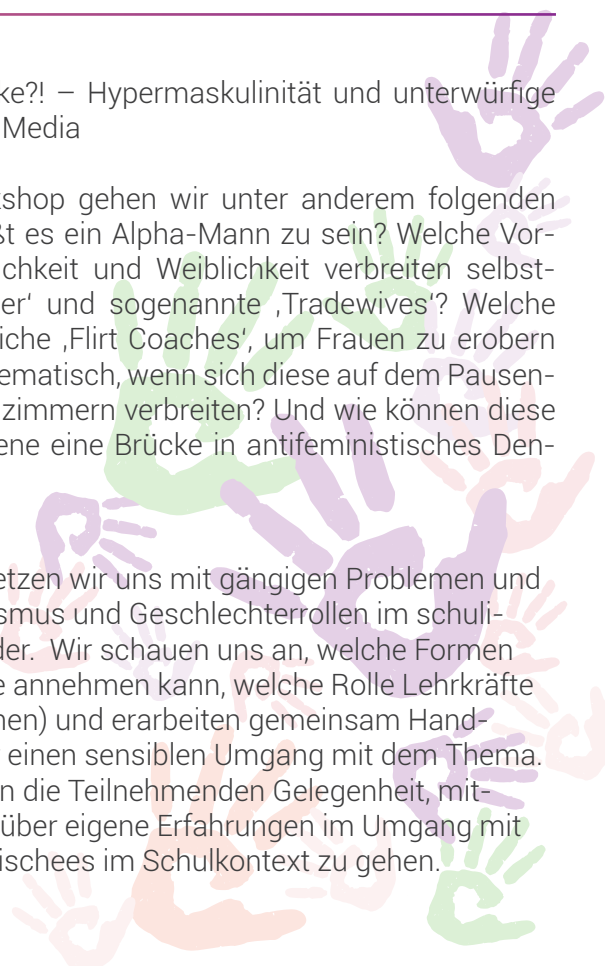
Feminismus, nein danke?! – Hypermaskulinität und unterwürfige Weiblichkeit auf Social Media

In diesem Impulsworkshop gehen wir unter anderem folgenden Fragen nach: Was heißt es ein Alpha-Mann zu sein? Welche Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit verbreiten selbsternannte ‚Alpha-Männer‘ und sogenannte ‚Tradewives‘? Welche Tipps geben vermeintliche ‚Flirt Coaches‘, um Frauen zu erobern und warum ist es problematisch, wenn sich diese auf dem Pausenhof und in den Klassenzimmern verbreiten? Und wie können diese Social Media Phänomene eine Brücke in antifeministisches Denken sein?

### „Du P\*\*\*\*! - Alltagssexismus und Geschlechterrollenklischees an Schulen begegnen“

Miriam Scheibe,  
Pinkstinks Germany e.V.

In diesem Workshop setzen wir uns mit gängigen Problemen und Phänomenen von Sexismus und Geschlechterrollen im schulischen Alltag auseinander. Wir schauen uns an, welche Formen Sexismus in der Schule annehmen kann, welche Rolle Lehrkräfte dabei einnehmen (können) und erarbeiten gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für einen sensiblen Umgang mit dem Thema. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, miteinander in Austausch über eigene Erfahrungen im Umgang mit Sexismus und Rollenklischees im Schulkontext zu gehen.



## Deeskalation „Das Himmel und Erde Spiel als unentbehrlicher Krisenjoker“

Jenny Newiak,  
Trainerin Selbstbehauptung/  
Selbstverteidigung, Lehrtrainerin für  
systemisches Aggressions-  
management und Schützen ohne  
Kämpfen, SAM.concept

In dem Kurz-Workshop zum Thema Deeskalation und Trennen von kämpfenden Gruppen, wird es zum einen um Möglichkeiten gehen, wie sich diese Gruppen trennen lassen, ohne sich selber in Gefahr zu begeben und ohne die Schüler\*innen zu verletzen.

Zum anderen wird es um Gesprächstechniken gehen, mit denen es den Lehrer\*innen möglich ist, danach wieder in den Dialog einzusteigen, um einen heftigen Streit zu deeskalieren und ihn nachzubearbeiten.

## „LSBTIAQ\* Akzeptanz an Schulen“

Sophia Leson,  
SCHLAU education, NRW

Schulen sollen ein Ort sein, an denen Kinder und Jugendliche sich wohl fühlen und angstfrei lernen können. Sie sollen Jugendlichen einen selbstverständlichen und wertschätzenden Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt vermitteln und Diskriminierung entschlossen entgegenwirken. In diesem Workshop werden Sie bestärkt, der Vielfalt im Klassenzimmer mehr Raum zu geben und Handlungssicherheit in Bezug auf sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu erlangen. Wir werden praktische Vorschläge und Anregungen erarbeiten, wie Sie queere Schüler\*innen begleiten und unterstützen können und ein diskriminierungsarmes Miteinander an Ihrer Schule stärken.

Es werden zunächst zentrale Begrifflichkeiten geklärt und darauf aufbauend ein kurzer Blick auf die Studienlage zur Lebenssituation von jungen LSBTIAQ\* gegeben. Anschließend werden auf Basis von Fallbeispielen konkrete Situationen aus dem Schulalltag besprochen und erarbeitet, wie queer inklusives pädagogisches Handeln aussehen kann.

## Populismus erkennen und begegnen

Dr. Steffi Krawinkel, Diplom Psychologin,  
Ullrich Regen, Fachberater Extremismus-  
prävention, Regionale Schulberatungs-  
stelle des Kreises Borken

Populismus und Fremdenfeindlichkeit verbreiten sich seit Jahren immer mehr: in der Gesellschaft, in der Politik und in den (sozialen) Medien. Gerade Jugendliche werden als eine wichtige Zielgruppe von populistischen Inhalten des rechten Spektrums über Social-Media-Kanäle wie TikTok und Instagram besonders gut erreicht.

Was kann man tun, wenn einem im Unterricht, auf dem Pausenhof oder im Lehrkräftezimmer populistische oder fremdenfeindliche Parolen begegnen? Wie kann man reagieren, ohne dass das Gespräch eskaliert? Wann lohnt sich der Widerspruch und wie formuliert man ihn am effektivsten?

Im diesem Workshop nehmen wir den Populismus unter die Lupe: Was ist Populismus überhaupt, wieso verfängt er aktuell besonders gut? Woran erkennt man Populismus? Was ist das gefährliche daran? Mit welchen Strategien arbeitet Populismus? Und was kann man tun, wenn einem populistische Parolen begegnen?